

Ostergottesdienst am 12. April 2020

1. Eröffnung und Begrüßung

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“ Mit diesem Osterruf, mit dem sich rund um den Globus Christen an diesem Sonntag begrüßen, begrüße ich euch auch alle ganz herzlich. Wie bedauerlich, dass wir uns das nicht in heiterer und fröhlicher Runde zurufen können, uns nicht mit einem warmen Händedruck und einer herzlichen Umarmung zusprechen können: Der Herr ist auferstanden!

Aber dass wir uns das nicht persönlich sagen können, ändert nichts an der Tatsache und der Freude darüber, dass Jesus lebt. Und der Auferstandene, der weder an Raum noch an Zeit gebunden ist, der ist bei jedem von uns, egal wo wir gerade diesen Oster-Lese-Gottesdienst feiern. Darum wünsche ich uns allen viel Auferstehungsfreude und Segen beim Erleben dieses Gottesdienstes.

2. Lied: Er ist erstanden, Halleluja! (EG 116 / GL 110)

1) Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja!

Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt.

Refrain: Lasst uns lobsingen vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

2) Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;

denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.

3) Der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht!" Ihr suchet Jesus, hier ist er nicht.

Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt."

4) Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt.

Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht."

5) Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.

Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

3. Gebet

Allmächtiger Gott, du hast durch den Tod deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht und uns durch seine Auferstehung das ewige Leben gebracht, damit wir unter deiner guten Herrschaft leben können.

Wir bitten dich: Hilf uns, dass wir das von ganzem Herzen glauben und dich allezeit loben und dir danken. Hilf uns, dass wir in deiner Gegenwart und in der Kraft deines Heiligen Geist leben dir zur Ehre und unseren Mitmenschen zum Segen. Amen

4. Lied: Herr, dein Name sei erhöht

Herr, dein Name sei erhöht, Herr, ich singe dir zur Ehre. Danke, dass du in mir lebst, danke für deine Erlösung.

Du kamst vom Himmel herab, zeigst uns den Weg, Herr, du hast am Kreuz bezahlt für meine Schuld. Und sie legten dich ins Grab, doch du stiegst zum Himmel auf, Herr, dein Name sei erhöht.

5. Schriftlesung: 1. Korinther 15,12-19 (nehmt bitte die Bibel zur Hand und lest den Text)

6. Aktion:

Schaut euch zusammen dieses Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=4eFJwxbH6Jg>

Wer von euch gar keine Gelegenheit hat, das Video zu sehen, der hat die Aufgabe, bei jemandem anzurufen, der den kurzen, aber wichtigen Inhalt wiedergeben kann.

7. Lied: In Christus ist mein ganzer Halt

1) In Christus ist mein ganzer Halt. Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied, der Eckstein und der feste Grund, sicherer Halt in Sturm und Wind. Wer liebt wie er, stillt meine Angst, bringt Frieden mir mitten im Kampf? Mein Trost ist er, in allem Leid. In seiner Liebe find ich Halt.

2) Das ewige Wort, als Mensch geboren. Gott offenbart in einem Kind. Der Herr der Welt, verlacht, verhöhnt und von den Seinen abgelehnt. Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb und Gottes Zorn ein Ende fand, trug er die Schuld der ganzen Welt. Durch seine Wunden bin ich heil.

3) Sie legten ihn ins kühle Grab. Dunkel umfing das Licht der Welt. Doch morgens früh am dritten Tag wurde die Nacht vom Licht erhellt. Der Tod besiegt, das Grab ist leer, der Fluch der Sünde ist nicht mehr. Denn ich bin sein, und er ist mein. Mit seinem Blut macht er mich rein.

4) Nun hat der Tod die Macht verlorn. Ich bin durch Christus neu geboren. Mein Leben liegt in seiner Hand vom ersten Atemzuge an. Und keine Macht in dieser Welt kann mich ihm rauben, der mich hält, bis an das Ende dieser Zeit, wenn er erscheint in Herrlichkeit.

8. Lesung: Johannes 20,1-10 (nehmt bitte die Bibel zur Hand und lest den Text)

9. Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115 / GL 117,1-2)

1) Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

2) Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben; mit ihm wird auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was er verspricht; dies ist meine Zuversicht.

10. Lesung: Johannes 20,11-18 (nehmt bitte die Bibel zur Hand und lest den Text)

11. Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115 / GL 117,5-6)

5) Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden, keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden. Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

6) Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben. Welchen Trost in Todesnot wird er meiner Seele geben, wenn sie gläubig zu ihm spricht: "Herr, Herr, meine Zuversicht!"

12. Predigt über Johannes 20,19-20

13. Lied: Seid nicht bekümmert

Refr: Seid nicht bekümmert, seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!
Seid nicht bekümmert, seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Kraft!

1) Jesus, der auferstandene Herr, ist in eurer Mitte. Jesus, der auferstandene Herr, er ist unter euch.

2) Jesus, der auferstandene Herr, führt euch seine Wege. Jesus, der auferstandene Herr, geht euch stets voran.

3) Jesus, der auferstandene Herr, sendet seine Engel. Jesus, der auferstandene Herr, kämpft und siegt in euch.

14. Fürbittengebet mit Vater unser

Jesus, du auferstandener Sohn Gottes, öffne uns die Augen, dass wir dir glauben, dich erkennen und dich sehen. Sei du uns in unserem grauen Alltag und im Dunkel unserer Angst ein helles Licht, auch noch in der Nacht unseres Todes.

Dir bringen wir unsere offenen Fragen, unsere ungelösten Probleme, unser verwirrtes Leben. Gib uns Ausdauer, Gelassenheit und unbeirrbar Hoffnung.

Dir bringen wir unsere Nächsten, unsere Angehörigen und Freunde; auch unsere Feinde; alle, die wir nicht leiden können, die es uns schwermachen. Hilf uns lieben, wie du geliebt hast.

Dir bringen wir die Menschen, die leiden: die überforderten mit ihrer Angst, die enttäuschten mit ihren Tränen, die kranken mit ihren Schmerzen, die unterdrückten mit ihrem Stöhnen, die armen mit ihrem Hunger, die verzweifelten mit ihrem Schweigen.

Zeige uns Wege, ihr Leid zu lindern.

Jesus, Sohn Gottes und Erlöser für alle Menschen, wir hören dein Wort - gib, dass wir uns daran halten, jetzt und in der Stunde unseres Todes; wir empfangen deine Gaben - gib, dass wir von ihnen leben, für dich und den Vater, in der Kraft des Heiligen Geistes.

Vater unser,

15. Bitte um den Segen

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden! AMEN